

<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>- öffentlich -</b>		
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AÖR</b>	<b>K/VIII/2011/0193</b>	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeiten</b>
Verwaltungsrat der VRR AÖR	17.05.2011	Entscheidung

**Datum: 13.05.2011**

**Betreff**  
Erhöhung der Gesellschafteranteile an der Kernapplikationsgesellschaft

**Beschlussvorschlag**

1. Der Verwaltungsrat stimmt der Erhöhung der Hafteinlage der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AÖR an der VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG auf 145.000 € zu.
2. Der Verwaltungsrat beauftragt den Vorstand der VRR AÖR, alle notwendigen Handlungen zur Erhöhung der Hafteinlage an der VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG gemäß Punkt 1 zu ergreifen und durchzuführen.

**Sachstandsbericht**  
Die Erhöhung der Hafteinlage der VRR AÖR bei der VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG wurde dem Verwaltungsrat am 17.03.2011 vorgelegt [Drucksache Nr.K/VIII/2011/0107 inkl.

## 1. Nachtrag].

Ein Beschluss konnte jedoch nicht erfolgen, da zunächst Beschlussfassungen durch die Verbandsversammlungen des VRR und des NVN erfolgen mussten.

Die Verbandsversammlungen der Zweckverbandes NVN und VRR haben in ihren letzten Sitzungen die erforderlichen Beschlüsse zur Erhöhung der Hafteinlage der VRR AöR bei der VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG gefasst [Drucksachen-Nr. VRR: K/VIII/2011/0107 inkl. 1. Nachtrag, NVN: NVN/VIII/2011/0180].

Nunmehr ist die Grundlage geschaffen, eine abschließende Beratung und Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat durchzuführen.

### **Erläuterung**

Im **Verband Deutscher Verkehrsunternehmen** sind die Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs und des Güterverkehrs mit Schwerpunkt Eisenbahngüterverkehr in Deutschland organisiert.

Zur Unterstützung und Umsetzung des interoperablen [elektronischen Fahrgeldmanagements](#) auf Basis des Standards „[VDV-Kernapplikation](#)“ hat der VDV die VDV-Kernapplikations-Verwaltungsgesellschaft mbH gegründet. Diese Gesellschaft ist Komplementärin in der VDV-Kernapplikations GmbH & Co KG. Der Kommanditgesellschaft (KG) sind Verkehrsunternehmen und Verbände (eben auch die VRR AöR) als Kommanditisten beigetreten.

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung und Vermarktung der VDV-Kernapplikation zur Sicherstellung der Interoperabilität des elektronischen Fahrgeldmanagements; insbesondere Übernahme und Verwaltung sowie Weiterentwicklung der Kernapplikation und zugehöriger Standards (u. a. Datenmodelle, Sicherheit, Schnittstellen), Akkreditierung von Systemen und Zertifizierung von Komponenten sowie von Migrations- und Lösungskonzepten von Betreibern, Applikationsherausgabe der VDV-Kernapplikation und das Sicherheitsmanagement des Gesamtsystems.

Die Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR ist seit 01.12.2005 Kommanditistin der VDV-KA GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage in Höhe von 22.500,- €.

Mit der Einführung des elektronischen Tickets hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr eine landes- oder sogar bundesweite Vorreiterrolle übernommen und ist das Verbundgebiet mit den meisten EFM-Anwendern.

Dies sollte sich auch bei der Einflussmöglichkeit des VRR auf die VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG widerspiegeln. Die hier getroffenen Entscheidungen zu Standards, Systemen, Komponenten etc. könnten u. U. zu technischen Anpassungsnotwendigkeiten der im VRR-Raum bereits implementierten EFM-Systeme führen.

Mit der Kapitaleinlage von aktuell 22.500 € liegt der prozentuale Anteil der VRR AöR allerdings gerade einmal bei 2,6%, was die strategische Einflussnahme auf ein Minimum begrenzt.

Dadurch, dass Gesellschafter, die noch kein EFM-System betreiben, durchgängig mit höheren Kapitaleinlagen beteiligt sind, besteht die latente Gefahr von Interessenskollisionen. Zudem sinkt der Kapitalanteil der VRR AöR mit zunehmender Anzahl an neuen Kommanditisten weiter.

Aktuell stellen sich die Kapitalanteile wie folgt dar:

	Kapitaleinlage aktuell	%-Anteil aktuell
<b>Komplementärin:</b>		
VDV-Kernapplikations-Verwaltungsgesellschaft mbH	100.000	11,56
<b>Kommanditisten:</b>		
Anteilsverwaltungsgesellschaft Dresden GbR	22.500	2,60
DB Vertrieb GmbH, Frankfurt	100.000	11,56
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main GmbH	122.500	14,16
Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH, Hofheim	100.000	11,56
Hamburger Hochbahn AG, Hamburg	100.000	11,56
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR, Essen	22.500	2,60
NVBW Baden-Württemberg mbG, Stuttgart	100.000	11,56
BVG Beteiligungsholding GmbH & Co. KG, Berlin	22.500	2,60
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH, Nürnberg	50.000	5,78
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH, Mainz	25.000	2,89
Kölner Verkehrsbetriebe, Köln	100.000	11,56
<b>Summe Kapitaleinlage</b>	<b>865.000</b>	<b>100,00</b>

Anmerkungen zur Übersicht:

- Die VDV-KA-Verwaltungsgesellschaft mbH ist eine hundertprozentige Tochter des VDV e.V
- Die Anteilsverwaltungsgesellschaft Dresden GbR setzt sich aus der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO) zusammen.

Zur mittelfristigen und langfristigen Wahrung der strategischen Interessen der VRR AöR soll die Hafteinlage auf 145.000,- € erhöht werden.

Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main GmbH besitzt einen Kommanditistenanteil an der VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG und bietet diesen zum Kauf an. Es handelt sich dabei um eine Hafteinlage in Höhe von 122.500,00 €.

Es wird vorgeschlagen den Geschäftsanteil der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main GmbH zu kaufen.

Sollte der Kauf nicht möglich sein, wird eine Erhöhung der bisherigen Hafteinlage auf 145.000,- € vorgenommen.

Abschätzung des wirtschaftlichen Risikos:

Die VRR AöR ist als Kommanditistin im Innenverhältnis an dem Gewinn und dem Verlust der Gesellschaft beteiligt, dabei orientiert sich die Gewinn- und Verlustverteilung an der Höhe des Kapitalanteils.

Die VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG erzielt seit dem Jahr 2006 Jahresüberschüsse:

Jahr	<b>Jahresüberschüsse der VDV-KA KG</b>	Gewinnanteil der VRR AöR	VRR AöR Rücklage- konto per 31.12.
2006	<b>20.000 €</b>	2.219,12 €	1.682,50 €
2007	<b>74.000 €</b>	8.277,29 €	9.959,79 €
2008	<b>595.000 €</b>	19.483,50 €	29.433,29 €
2009	<b>84.000€</b>	2.178,92 €	31.622,21 €

Unterstellt man eine gleichbleibende Entwicklung der VDV-KA GmbH & Co. KG, ist das wirtschaftliche Risiko als gering einzuschätzen.